

Frisch formiert ins Jahr 2017

Das Haus International blickt zurück auf ein erfolgreiches Jahr 2016 und wählt neuen Vorstand

Kempten – Bei den Neuwahlen der Vorstandschaft im Haus International (HI) wurde die 1. Vorsitzende Gabriele Heilinger in ihrem Amt bestätigt. Die Nachfolge von Hasan Sadek als 2. Vorsitzender tritt Kjemal Tushi an. Zur Schriftführerin wurde Gudrun Flaig gewählt und das Amt des Kassiers übernimmt Angelika Sauter. Als Beisitzer wurden gewählt: Pfarrer Klaus Dotzer, Kerstin Duchardt, Brita Köster, Elena Fuhrmann und Thomas Kempf.

Heilinger berichtete u.a. über die Integrations- und Deutschkurse, die nun fast drei Jahre unter der Trägerschaft des Haus International e.V. Bildungsbereich und Integrationsförderung betont und somit durch die Deutschkurse grundlegende Voraussetzungen für eine erfolgreiche Integrationsarbeit und die gesellschaftliche Teilhabe der Migranten gelegt würden, „was dem Vereinszweck in hohem Maße dienlich ist“. Da alle vom Bamf vorgegebenen Qualifikationen und erforderlichen Lizenzen vorhanden seien, sei auch die Prüfungsabnahme aller Niveaustufen des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens möglich.

Sehr wichtig ist es der Vorsitzenden, dass neben der deutschen



Der neu gewählte Vorstand des Haus International rund um die 1. Vorsitzende Gabriele Heilinger (4.v.l.). Foto: privat

Sprache auch ein herzliches Willkommensgefühl vermittelt wird. Damit die Menschen sich angenommen fühlen, werden z.B. Ausflüge nach Meran oder Salzburg organisiert, bei Willkommensfesten, Weihnachtsfeiern etc. gemeinsam die Köstlichkeiten eines jeden Landes probiert, über die kulturellen Unterschiede der Migranten aus aller Welt gesprochen und immer wieder gemeinsam gesungen und getanzt. „Durch diese Verschiedenartigkeit der landestypischen Klänge kommt die Interkulturalität sehr stark zum Ausdruck und verbindet uns alle ungemein“, stellte sie fest.

Die Deutschkurse im HI hätten auch den minderjährigen unbegleiteten Flüchtlingen durch das

Erlernen der deutschen Sprache die für sie so wichtige Basis für ihr Leben in Deutschland vermittelt. Noch immer kämen sie sehr gern zu kulturellen Veranstaltungen und zu Tanzabenden ins HI.

Weiter berichtete sie über das neue MiMi-Gesundheitsprojekt. „Mit Migranten – für Migranten“. Zahlreiche Teilnehmer kämen auch aus den Reihen der Deutschkurse im HI und ließen sich aufgrund ihrer inzwischen guten Deutschkenntnisse im Gesundheitsbereich zu verschiedenen Themen schulen, um diese Informationen und das erworbene Wissen an ihre Landsleute weiterzugeben. Dieses Projekt ist, laut Heilinger, das erste und gleichzeitig erfolgreiche Ergebnis der

jüngst durch Lajos Fischer initiierten Gruppe Allgäu-Bodensee.

„Innerhalb von zweieinhalb Jahren fanden 22 Vorstandssitzungen statt“ berichtete Heilinger weiter. Schwerpunkte, die hier abgehandelt wurden, seien u.a. die Gestaltung des Programmes zum Interkulturellen Herbst, die Entscheidung für oder gegen das Burghaldefest (2017 findet es wieder statt!), die finanzielle Situation mit der Genehmigung der Altersteilzeit von Rudi Goschler, Gedanken zur Bewältigung von Renovierungsmaßnahmen, wie der inzwischen zur Zufriedenheit aller erfolgreiche Büroumbau oder der Ausbau der oberen Stockwerke, die Suche nach einem Nachfolger für Goschler, der einstimmige Beschluss, Fischer als Geschäftsführer anzustellen, die Vorbereitung zu Goschlers Abschiedsfeier, die Bereitstellung eines Arbeitsplatzes für die „Talentscout-Stelle“ der Agaby, usw.

Über 100 kulturelle Veranstaltungen in Form von Konzerten, Lesungen, Festen, Ausstellungen, Vorträgen, Diskussionen, Film- und Diaveranstaltungen und vielem mehr, hätten im vergangenen Jahr im HI stattgefunden, so Heilinger. Außerdem hätten viele Gruppen, Vereine und Initiativen das HI als Treffpunkt genutzt. Interessierten Einzelpersonen oder Gruppen würden Informationen, Vorträge, Diskussionen und Gespräche angeboten. Für Schulklassen gebe es Führungen und

Workshops. Zu der ebenfalls im Haus International stattfindenden Schülerbetreuung berichtete Silvia Rechsteiner über den nach wie vor hohen Förderbedarf der betreuten Kinder aus Migrationsfamilien.

Das HI kooperiert mit anderen in der Migrationsarbeit tätigen Organisationen, z.B. dem Integrationsbeirat der Stadt Kempten, dem Migra-Netz Kempten, den Migrationssozialdiensten sowie diversen Ämtern der Stadt Kempten. Durch die Vertretung von Fischer im Vorstand der Agaby, dem bayernweiten Dachverband der Integrationsbeiräte, ist das Haus International im migrations- und bildungspolitischen Bereich bayernweit vernetzt. Goschler resümierte in seinem Bericht, dass die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Akteuren der Integrationsarbeit sehr kooperativ und konstruktiv sei.

HI-Geschäftsführer Lajos Fischer wies darauf hin, dass der Anteil der Einwohner mit Migrationshintergrund in Kempten auf etwa 40 Prozent gewachsen sei. In der politischen Diskussion um die Flüchtlinge „ist ein Bann gebrochen“, und es sei europaweit zur Spaltung der Gesellschaft gekommen. Er berichtete auch über das Projekt „Mitmischen in Kempten“, dessen Ziel es sei, das ehrenamtliche Engagement von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte zu fördern und zu stärken. Weiterhin stellte er das „Kulturcafé“ vor, unter dessen Begriff alle im Stadtgebiet angebotenen Veranstaltungen und Projekte zusammengefasst und auf die gesellschaftliche und kulturelle Integration unserer neuen Kemptener Bürger, sprich Flüchtlinge oder Asylbewerber, ausgerichtet seien. Das HI gehört als interkulturelles Zentrum der Stadt natürlich zu den zentralen Standorten.

Zu den besonderen Ereignissen des vergangenen Jahres zählt das Haus International zum Beispiel den Besuch von Bundesentwicklungsminister Gerd Müller und den Besuch von MdB Ekin Deligöz sowie die Teilnahme an den Aktionen der Agaby „Respekt-Aktion“ und „Lauter gegen Rassismus“.

Auch in der Zukunft will sich das Haus International stark dafür einsetzen, dass Migrantinnen und Migranten in Bayern eine neue Heimat finden. „Menschen, die neu in unser Land kommen, brauchen Informationen und klare Strukturen. Deswegen, und um ihnen die Möglichkeit zu geben, sich im Alltag zurechtzufinden und ihre Potenziale entfalten zu können, setzen wir uns weiterhin für eine Kultur der Wertschätzung, der Teilhabe und der Anerkennung ein“, so Heilinger abschließend. kb

20 bis 70%
auf die komplette
WINTERWARE

MARKENSCHUH
HERRMANN
Schuhe und Mode!

Weidacher Weg 4
KEMPTEN

TRIO Vertriebs GmbH